

TÄTIGKEITSBERICHT

Nyota e.V. – für Kinder in Afrika

2014 – 2016



Inhalt

1. Kurzfassung Ziele & Tätigkeiten 2014-2016

2. Operativ vor Ort in Kenia

- 2.1 Die Kindertagesstätte
- 2.2 Instandhaltung am Gebäude der KITa
- 2.3 Frühstück und Gesundheitschecks für Kita- und Schulkinder
- 2.4 Förderunterricht für Waisenkinder
- 2.5 Das Nyota Team in Kenia

3. Entwicklung Patenschaftsprogramme

4. Vertiefung der Nachhaltigkeit & Community Empowerment

- 4.1 Lebensmittelpreise und Nahrungsmittelgrundversorgung
- 4.2 Die Rolle der Landwirtschaft in Kenia
- 4.3 Moringa Oleifera – Das Superfood aus Afrika

5. Weitere Projekte und Visionen

6. Entwicklung des Vereins in Deutschland

Kontakt

1. Kurzfassung Ziele & Tätigkeiten 2014-2016

Der Verein Nyota e.V. leistet durch die Projektarbeit in Westkenia (Lwala und Umgebung) Hilfe zur Selbsthilfe für elternlose Kinder, Jugendliche und deren Pflegefamilien. Der Verein verbessert die medizinische Grundversorgung der betreuten Waisenkinder und ermöglicht Schul- und Ausbildungen. In die Nyota Kindertagesstätte werden jährlich zwischen 10 und 20 Halb- und Vollwaisen aufgenommen und sprachlich auf die Grundschule vorbereitet. Anschließend besuchen sie gefördert durch Schulpatenschaften die lokalen Grund- und Mittelschulen. Seit Vereinsgründung wurden über 250 Waisenkinder im Umkreis von Lwala in Westkenia durch Patenschaften den Zugang zu Schulbildung ermöglicht. Aktuell besuchen 35 Voll- und Halbwaisen im Alter zwischen 3 und 6 Jahren die Nyota Kindertagesstätte. Die Waisen werden durch ausgebildete und erfahrene Erzieherinnen betreut und versorgt. Die Kinder bleiben je nach persönlicher Entwicklung zwischen 2 und 3 Jahren in der Tagesstätte, bevor sie eingeschult werden. Da Bildung ein wesentlicher und wichtiger Schritt auf dem Weg aus dem Teufelskreis der Armut heraus ist, versucht Nyota gezielt elternlosen Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen, da diese meist nicht über die notwendigen Mittel verfügen. Durch Spenden oder Projektpatenschaften helfen Spender und Paten dem Verein Nyota e.V. diese Arbeit zu finanzieren. Neben der Arbeit mit den Kindern in der Nyota Kindertagesstätte sowie den Schulkindern aus den umliegenden Primary- und Secondary Schools, vertieft Nyota e.V. weiterhin die Selbsthilfeprogramme in den umliegenden Gemeinden, um das Umfeld der Waisenkinder und deren Familien möglichst zu stabilisieren. Zu den Maßnahmen des sog. „Community Empowerment“ gehören die Förderung von biologisch-nachhaltigen Anbaumethoden, Workshops, Weiterbildung und ländliche Elektrifizierung von Haushalten bedürftiger Familien und Pflegekinder.

2. Operativ vor Ort in Kenia

Alle Aktivitäten von Nyota e.V. werden in enger Zusammenarbeit und Absprache mit dem Team der Nyota CBO in Kenia realisiert. Die 20 Mitarbeiter stehen unter der Leitung des Projektmanagers Wyclife Oyugi, der fast täglich in Kontakt mit dem Vorstand in Deutschland steht. Ein- bis zweimal jährlich besuchen Mitglieder des Vorstandes, außerdem Paten und freiwillige Helfer das Projekt in Kenia.

Die Räume der Kindertagesstätte dienen auch als Zentrale und Büro für die Verwaltung aller Nyota Aktivitäten vor Ort. z.B. auch für die Koordinierung der Primary und Secondary Schulkinder (Patenenschaften). Es finden dort neben Nachhilfekursen und Treffen mit Pflegeeltern der Waisenkinder auch Besprechungen und Planung von Gemeindehilfsprogrammen (Community Empowerment) statt. Nyota e.V. wird vor Ort als Einrichtung für bedürftige Kinder und Familien anerkannt und erfährt eine große Wertschätzung der Menschen. Besucher des Projektes aus Deutschland erfahren vor Ort immer wieder diese Wertschätzung und Dankbarkeit.

2.1 Die Kindertagesstätte

Nach wie vor ist es Ziel des Vereins, die Situation der betreuten Waisenkinder und deren Familien möglichst nachhaltig zu verbessern. Die Qualität der Betreuung der Kinder innerhalb der Nyota Kindertagesstätte, die Abläufe vor Ort zu verbessern, das Nyota-Team in Kenia weiter zu schulen sowie die Struktur im Allgemeinen zu verbessern. In Deutschland konzentrierten wir uns weiterhin darauf, mehr Förderer für Deckung der Projekte und laufenden Kosten in Kenia zu gewinnen. Dank des sich kontinuierlich positiv entwickelnden Spendenaufkommens sind wir bis jetzt in der Lage, den Betrieb der Tagesstätte finanziell ausreichend zu unterstützen. Für eine erweiterte, optimierte medizinische Versorgung sowie personeller Unterstützung wird jedoch weitere finanzielle Unterstützung notwendig.

Die aufgenommenen Kinder sind alles Halb-, andere Vollwaisen. In mehreren Instanzen wird jede Pflegefamilie genauestens geprüft, ob eine Aufnahme des oder der Kinder in die Tagesstätte gerechtfertigt ist. Durch die Nyota Sozialarbeiter sowie den örtlichen Gemeinderat werden alle Fälle geprüft und auf diese Weise Mißbrauch vermieden. Kriterium für alle Waisenkinder die aufgenommen werden ist, dass ihre Pflegepersonen sie nicht aus eigener Kraft versorgen können. In der Tagesstätte ist nicht nur eine ausgewogene Ernährung sichergestellt, sprachliche und schulische Vorbereitung, sondern auch eine medizinische Basisversorgung und psychologische Betreuung.

Die Funktion der Tagesstätte

Die Kindertagesstätte ist eine Einrichtung, die neben der allgemeinen Kindergartenfunktion die Aufgabe hat, Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren durch Sprachunterricht in Kiswahili auf den Besuch der Primary-School vorzubereiten. Da die Unterrichtssprache in der Grundschule Kiswahili ist, werden entsprechende Kenntnisse ab der 1. Klasse vorausgesetzt. Kinder, die bisher nur mit ihrer Stammsprache (in der Region vor Ort ist dies „Luo“) in Kontakt gekommen sind, müssen diese Sprache erlernen, um den Anforderungen der Grundschule gerecht zu werden. In der Kindertagesstätte werden vorrangig Waisenkinder aufgenommen, deren Pflegepersonen die Kosten nicht aus eigener Kraft aufbringen können. Für diese Kinder werden Paten gesucht, die mit einem monatlichen Förderbeitrag von 30-35 Euro (35 = inkl. 5 Euro zusätzliche med. Versorgung) einem Kind den Besuch in der Einrichtung des Vereins ermöglichen. In diesem Betrag sind die Kosten für Frühstück, Mittagessen und Abendessen der Kinder enthalten. Neben dem KiTa Betrieb werden die Räumlichkeiten für Community Projekte unter der Leitung des Nyota Teams genutzt, z.B. für workshops.

2.2 Instandhaltung

Immer wieder setzen heftigen Regenfälle dem Gebäude der Nyota Kindertagesstätte in Lwala zu. So sind Reparaturen und Instandsetzungen und Erweiterungen wiederkehrend nötig, z.B. an Brunnen, Drainage System (Wasserableitsystem), Solaranlage, Dach, etc. Die Niederschlagswerte sind in den letzten Jahren spürbar gestiegen, besonders in der Region in Lwala, die zu einer der „High-Rainfall Areas“ gehört.

2.3 Frühstück & Medizinische Check Ups

Seit 2012 ist in der KiTa in Lwala die Aktion „Porridge Küche“ angelaufen. Zwischen 30 und 40 Erst- und Zweitklässler, die durch Nyota Patenschaften die örtliche Grundschule besuchen, erhalten dreimal wöchentlich ein Frühstück in der KiTa-Küche. Die Kinder kommen meist während der Pause, um bei Nyota ihre Portion „Porridge“, einem Getreidebrei aus Maisgries, einzunehmen. Damit möchten wir zum Einen zu einer ausgewogeneren Ernährung der Kinder beitragen, zum Anderen ist dies Gelegenheit für die Kinder, wieder regelmäßig in das ihnen vertraute Umfeld der Kindertagesstätte zurückzukehren. Wenn die KiTa-Kinder nach ihrem 2-3 jährigen Aufenthalt in der Nyota Tagesstätte in die örtlichen Grundschulen kommen, beginnt ein wesentlich härterer Alltag für die Jungen und Mädchen. Überfüllte Klassenzimmer sowie manch Lehrer, der trotz Verbot noch immer vom Stock Gebrauch macht, sind keine Seltenheit. Durch das regelmäßige Frühstück in der KiTa erfahren die Kinder also auch ein Stück Geborgenheit und die Nyota Betreuerinnen bleiben mit ihnen in engem Kontakt, außerdem wird zumindest eine Teilversorgung sichergestellt. Ein Teil der Nahrungsmittel stammt aus dem eigenen biologischen Anbau, ein Teil muß noch zugekauft werden. Ziel ist es, die Versorgung vollständig aus dem eigenen Anbau decken zu können.

Seit 2015 kooperieren wir mit einem örtlichen Arzt sowie einer lokalen Krankenschwester für eine verbesserte, medizinische Versorgung der von Nyota betreuten Kinder. Die Krankenschwester kommt regelmäßig in die Nyota Kindertagesstätte um die Kinder medizinisch zu untersuchen. Zweimal jährlich werden ebenfalls die Primary Schülerinnen und Schüler untersucht.

2.4 Förderunterricht für Patenkinder und Schulkinder der Lwala Primary School

Seit 2013 wird die nahegelegene Lwala Primary School von Nyota durch zwei zusätzliche Lehrkräfte unterstützt. Die beiden Lehrer William and Silius wurden von Nyota angestellt, um die Unterrichtssituation an der örtlichen Primary School zu verbessern und nachmittags Förderunterricht anzubieten. Bisher kamen auf 600 Schüler nur 12 Lehrer, nahezu unmöglich bei solcher Klassenstärken auf individuelle Bedürfnisse einzugehen. Fast alle Waisenkinder aus der Nyota Kindertagesstätte besuchen anschließend die Lwala Primary School, die einen knappen Kilometer entfernt liegt. Durch die Unterstützung haben wir nun auch die Zusammenarbeit mit der Schule intensiviert, ein direkterer und schnellerer Austausch findet zwischen dem Nyota Team und der Schulleitung der Primary Schule statt. Die Hilfe wird von Lehrern und Eltern der Schule gleichermaßen dankbar angenommen.

2.5 Das Nyota Team in Kenia

Das Team in Kenia zählt mittlerweile 20 Mitarbeiter. Projektleiter Wyclife Oyugi fungiert als Leiter und Koordinator, verantwortlich für alle Aktivitäten und die Umsetzung vor Ort. Er wird im Büro von zwei Sozialarbeiterinnen unterstützt. Eine weitere, ausgebildete Bürokräft zur Entlastung der Projektleitung konnte kürzlich eingestellt werden. Zwei KiTa-Betreuerinnen kümmern sich täglich um die im Schnitt 35 Kinder der Tagesstätte. Die Gestaltung des Unterrichts aber auch Körperpflege und Hygiene der Kinder fallen in ihren Verantwortungsbereich. Die Küche und Haushaltsabteilung ist von 5 Mitarbeiterinnen besetzt aus. Neben Wäsche Waschen, Raumreinigung und Hygiene der Kinder muss vor allem täglich das Essen für bis zu 65 Personen zubereitet werden. Ein Sicherheitsdienst bewacht nachts die Tagesstätte, auf den Anbaufeldern arbeiten je nach Saison und Projekten zwischen 4 und 6 Personen. Es wurden außerdem 2 Grundschullehrer engagiert, die vormittags das Kollegium der örtlichen Lwala Primary School entlasten (Klassenstärke im Schnitt 60 Schüler) und nachmittags Förderunterricht für alle Schüler anbieten, für alle Nyota Patenkinder sind die Förderstunden Pflicht. Mit dem neuen System sollen Klassenwiederholungen reduziert werden sowie potenzielle Schwächen und Probleme frühzeitig erkannt werden.

3. Entwicklung Patenschaftsprogramme (Primary, Secondary School, College)

Durch Übernahme von Patenschaft für Primary- oder Secondary Schule wird einem Kind der Schulbesuch ermöglicht. Ziel des Programms ist die Unterstützung der Kinder, die nach dem Tod der Eltern zunehmend sich selbst überlassen sind oder deren Betreuungspersonen die Versorgung und den Schulbesuch der Kinder nicht aus eigener Kraft sicherstellen können. Aus Geldmangel müssen viele der Kinder die Schule vorzeitig abbrechen. Die Übernahme einer Patenschaft bedeutet für ein Kind direkte Hilfe, Schulbildung und Chance auf Zukunft.

Es konnten jedes Jahr alle KiTa Abgänger in die örtlichen Grundschulen eingeschult werden. In Einzelfällen in denen kein Pate gefunden wurde, hat Nyota e.V. die Kosten für den Schulbesuch übernommen. Aktuell zählt der Verein 135 aktive Primary und 12 aktive Secondary Patenkinder. 10 Jugendliche besuchen Colleges und durch Stipendien und Patenschaften geförderte Studiengänge an Universitäten. Ziel von Nyota e.V. ist es, möglichst allen Schulabgängern, durch eine weiterführende Maßnahme in die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu helfen. Teilweise kann dies durch einfache Maßnahmen wie z.B. die Finanzierung eines Führerscheins oder Computerkurses erreicht werden.

4. Eigenanbau und Community Empowerment

4.1 Steigende Lebensmittelpreise und Nahrungsmittelgrundversorgung

Das Nyota Organic Green Garden Projekt wächst stetig und mit ihm die Zahl der erreichten Kleinbauern in der Region Lwala. Das Projekt dient nicht nur der Eigenversorgung der Nyota Kindertagesstätte, sondern gleichzeitig auch als Ort des Trainings und Austausches im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Community Trainings. Seit Jahren unterstützt Nyota e.V. vor Ort Kleinbauern sowie Familien der Nyota Patenkinder mit Wissen und Anleitung rund um nachhaltige Landwirtschaft. Lange Dürreperioden, unregelmäßige Regenzeiten und ausgelaugte Böden sorgen vielerorts für schlechte Ernten – die Lebensgrundlage für einen Großteil der Bevölkerung, vor allem der ländlichen. Nyota e.V. möchten im Rahmen seiner Möglichkeiten helfen und bietet Hilfe zur Selbsthilfe an. Primär durch Wissenstransfer und Anleitung zu bewährten und nachhaltigen Anbaumethoden. Das Ziel ist die Sicherstellung der Nahrungsmittelgrundversorgung.

Durch steigende Lebensmittelpreise geraten viele Menschen in Kenia in Not, besonders jene Familien, welche bereits in ärmlichen Verhältnissen leben.

4.2 Die Rolle der Landwirtschaft in Kenia

Laut Weltagrarbericht der International Assessment of Agricultural Science and Technology (IAAST) ist die konventionelle industrielle Landwirtschaft mit ihrem hohem Einsatz an Energie, Dünger und Pestiziden nicht mehr zeitgerecht. Vielmehr sind es die kleinbäuerlichen und ökologischen Anbaumethoden, die zur Verbesserung der Situation beitragen werden. Die Landwirtschaft spielt in Kenia eine tragende Rolle: 60 Prozent aller Arbeitsplätze finden sich in dem Bereich, 70 Prozent der in diesem Bereich arbeitenden Menschen sind Frauen, 60 Prozent aller Exporterlöse des Landes stammen aus der Landwirtschaft und 26 Prozent des BIP gehen von ihr aus. Die Landwirtschaft stellt das wirtschaftliche Rückgrat Kenias dar, welches auf den Anstrengungen vieler tausender kenianischer Kleinbauern basiert. Immer mehr von ihnen erkennen die Vorteile und den Wert der ökologischen Anbaumethoden und wenden diese an. Aufgrund der hohen Nachfrage von Kleinbauern aus der Umgebung haben wir entschlossen die Arbeit in dieser Richtung im Rahmen des Community Empowerments zu vertiefen. Das Ziel von Nyota ist es, neben der Anwendung biologischen Anbaus zur Versorgung der Kinder auch Kleinbauern und Landwirte aus der Region zu motivieren, diese Methoden anzuwenden. Im Rahmen der Trainings werden auf relevante Zusammenhänge des Ökosystems eingegangen, sowie über die Wichtigkeit der Bodenfruchtbarkeit, natürlicher Schädlinge und die Auswirkungen chemischer Pestizide und Düngemittel, welche das ökologische Gleichgewicht stören, Böden auslaugen und Kleinbauern in einen Teufelskreis der Abhängigkeit bringen.

4.3 Moringa Oleifera – Das Superfood aus Afrika

Die Pflanze Moringa Oleifera besitzt eine einzigartige Nährstoffdichte: Wurzeln, Blätter, Blüten und Samen werden aufgrund einer außergewöhnlich hoher Konzentrationen an wertvoller Inhaltsstoffen in der Volksmedizin Indiens, Asiens und Afrikas zur Behandlung einer Vielzahl von Krankheitssymptomen eingesetzt und neuerdings auch von westlichen Ernährungswissenschaftlern entdeckt. Moringa Oleifera beinhaltet große Mengen an bioverfügbaren Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen, Aminosäuren und Antioxidantien und kann wie Salat, als Spinat oder eben ganz frisch gegessen werden. Seit 2015 Jahren pflanzen wir im Nyota Green Garden schon den sogenannten „Wunderbaum“ Moringa Oleifera an, über 200 Setzlinge wurden gepflanzt, um den Speiseplan der Tagesstätte zu ergänzen. Die Wachstumsbedingungen sind positiv. Vor allem die Blätter weisen einen besonders hohen Nährstoffgehalt auf, daher werden diese in der Nyota Kita als wertvolle Nahrungsergänzung für die Kinder verwendet, die häufig an Mangelernährung leiden. Schweizer Forscher haben entdeckt, dass Moringa Samen bestimmte Stoffe enthalten, welches verunreinigtes Flusswasser filtriert und trinkbar macht. Dazu werden getrocknete und geschälte Samen des Moringa Baumes pulverisiert. Das Pulver flockt Schwebstoffe und Bakterien aus dem Wasser und bindet es an sich. Nur 0,2 Gramm Moringa Samenpulver reichen aus, um 1 Liter Trinkwasser aufzubereiten (wird aktuell von Nyota e.V. nicht angewandt, weitere Forschungsergebnisse werden abgewartet). Seit dem Beginn dieses Projekts haben sich die Bäume positiv entwickelt und tragen zu einer ausgewogenen Ernährung der Kinder bei. Im nächsten Schritt sollen Setzlinge unter den Familien verteilt werden, um den Anbau und die Verbreitung zu fördern. In den Nyota Community Training wird über die positiven Eigenschaften informiert und praktische Anleitung für den Anbau und schonende Zubereitung geboten.

5. Weitere Projekte und Visionen

Das zuletzt erarbeitete Konzept „Ökologischer Lehr- und Schulgarten in Lwala“ wurde in Teilen umgesetzt und fördert ökologisches Denken und Handeln in den örtlichen Gemeinden. Es wurde um das Projekt „Community Empowerment“ erweitert, das bedürftige Familien stärker einbeziehen soll im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe.

Kinder und Jugendlichen werden in der KiTa, der Primary School (an Projekttagen) in die Arbeit mit der Natur einbezogen werden, um den Grundstein für Nachhaltigkeit in diesen und nachfolgenden Generationen zu legen. Ziel ist es, die Lebenssituation der Menschen vor Ort nachhaltig zu verbessern und die Natur als wertvolle Grundlage allen Lebens zu erhalten. Der neue Schulgarten dient der Selbstversorgung der KiTa und besitzt außerdem Vorbildcharakter in der Region. Mehrfach wurden wir von anderen Hilfsorganisationen aus der Region sowie von Mitarbeitern des Kenianischen Landwirtschaftsministerium besucht. Das Projekt ermöglicht es Jugendlichen und Kleinbauern die Vorzüge nachhaltiger Anbaumethoden zu erfahren und deren Grundlagen zu erlernen. Zusätzlich haben jugendliche Absolventen der Secondary School – aus dem Nyota-Patenschaftsprogramm – ein Stipendium für ein Studium in nachhaltiger Landwirtschaft und ländlicher Entwicklung am Baraka College in Kenia. Begleitend zum Studium bietet Ihnen der Nyota Lehrgarten die Möglichkeit, das Gelernte praktisch zu erfahren. Die Verbreitung und Anwendung ökologischer Methoden hat nachweislich einen großen positiven Einfluss auf die Lebensbedingungen der Menschen in Entwicklungsländern Afrikas. Zugleich stellt er eine Maßnahme aktiven Umweltschutzes dar. Biko – einer der geförderten Jugendlichen wird voraussichtlich Ende 2017 das College erfolgreich absolvieren (Studiengang Nachhaltige Landwirtschaft und ländliche Entwicklung) soll ab 2018 als Mitarbeiter das örtliche Nyota Team beim Anbau und Community Empowerment unterstützen.

Die von Nyota e.V. geförderten Projekte und ökologischen Methoden sollen zu einer Verbesserung der Lebenssituation ganzer Familien führen, die nicht auf Ausbeutung von Mensch und Umwelt basiert. Ziel des Vereins ist konkrete Hilfe zur Selbsthilfe. Im Fokus der Arbeit stehen vorrangig elternlose Kinder und Jugendliche, deren Pflegefamilien sowie bedürftige Personen der örtlichen Gemeinden. Die Förderung nachhaltiger Anbaumethoden tragen maßgeblich zu den oben genannten Zielen bei.

Weitere Informationen dazu unter www.nyota-ev.de oder in dem beiliegenden Konzept .

6. Entwicklung des Vereins in Deutschland

Die Anzahl der Mitglieder ist beläuft sich aktuell auf 55.

Aktive Vereinsarbeit und engagierte, ehrenamtliche Helfer werden weiterhin gesucht. Es werden Informationsstände und Vorträge genutzt, um über die Vereinsarbeit in Deutschland und Kenia zu berichten und weitere Spenden sowie Unterstützer zu gewinnen. Der Verein pflegt regelmäßig die Website www.nyota-ev.de und informiert dort über aktuelle Projekte und Bedarfe. Alle Mitglieder des Vereins arbeiten nach wie vor ehrenamtlich. Nyota Mitglieder werben in Freundes- und Bekanntenkreis für die Zwecke des Vereins. Zu gegeben Anlässen präsentiert sich der Verein Nyota e.V. mit Hilfe von Infoständen auf öffentlichen Veranstaltungen (Weihnachtsmärkte, Präsentation an Schulen, Rotary Club Mannheim, etc.). Durch Vorträge an Schulen, Universitäten oder Firmen macht Nyota e.V. auf seine Projekte aufmerksam. Der Verein zeigt Projektentwicklungen und Bedarfe auf der Spendenplattform „betterplace.org“ im Internet und erreicht so überregional potenzielle Spender und Unterstützer. Nyota e.V. wurde ebenfalls von der Plattform www.patenvergleich.de vorgestellt, regelmäßige Patenschaftsanfragen erreichen den Verein über diese und ähnliche Webseiten.

Weitere Einzelheiten finden sich auf unserer Website sowie in den Besuchsberichten :

www.nyota-ev.de und <https://www.betterplace.org/de/projects/83>

Zahlen sind aus den jeweiligen jährlichen Ergebnisermittlungen aufgeführt, weitere Informationen auch in den Protokollen der Mitgliedsversammlungen zu finden.

Bei Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung

Der Vorstand von Nyota e.V.

Alexander Krziwanie, Jan Kirschenlohr, Carola Weber, Sören Gerhold, Raphael Dech

Nyota e.V – für Kinder in Afrika

Feldstr. 87

68259 Mannheim

mobil: 0177 293 16 92

email: info@nyota-ev.de

url: www.nyota-ev.de

Registernummer: VR 2548 / Eingetragen beim Registergericht Mannheim

Steuernummer beim Finanzamt Mannheim 37006/77601